

## **Chronik Kapelle Rott**

Die älteste Kapelle des Kirchspiels Hoyershausen ist die kleine Kapelle in Rott. Die Jahreszahl 1564 ist über dem Eingang zu lesen. Im Jahr 2008 feierte sie ihren 444. Geburtstag. Die dicken Mauern sind aus Kalksandstein, gebrochen in den Brüchen des Duinger Berges. Der Eingangsstein ist der Grabstein des Lehrer Wesch datiert mit der Jahreszahl 1836.

Die Kanzel steht an der Südseite, in Richtung Sonnenaufgang. Sie ist im Jahre 1826 erneuert. Ungewöhnlich sind die Farben und die Gestaltung. Über den Ursprung kann nichts ausgesagt werden.

Die Gottesdienste, Trauungen, Taufen und Beerdigungen wurden in der Mutterkirche in Hoyershausen gehalten. Einen Friedhof gab es nur in Hoyershausen., „Todt und lebendig in Hoyershausen“ ist in den alten Unterlagen zu lesen.

Gottesdienste mit Abendmahl wurden erst seit 1827 zwei im Jahr gehalten, die Hagelfeier und der Erntedankgottesdienst. Im Jahre 1931 wurde die Decke der Kapelle restauriert. Mit großem Engagement von Dorfbewohnern wurde 2006 eine große Renovierung durchgeführt. Ohne die große Eigenleistung wäre diese Renovierung nicht möglich gewesen. Ein kleines Harmonium wurde von Spendengeldern angeschafft. Regelmäßig finden Ausstellungen von Künstlern aus der Region statt.

Besondere Gottesdienste sind die Osternacht und Buß- und Betttag. Gemeinde lebt mit ihren engagierten Mitgliedern, die sich für den Erhalt der Gotteshäuser einsetzen.

**Der Heimatverein Kühltal e.V. erstellte die Daten im Dez. 2017**